©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum	Heft 47	S. 109—117	Graz 1993

Nachweise von Pselaphiden aus der Steiermark, Teil 1 – *Euplectus frivaldszkyi* SAULCY neu für Österreich

(Ins., Coleoptera)

Von Erich KREISSL[1] und Lorenz NEUHÄUSER

Eingelangt am 18. Dezember 1991

Inhalt: Es werden Funddaten von Arten der Familie Pselaphidae mitgeteilt, die bei landeskundlichen Aufsammlungen von Bodentieren im Jahre 1970 festgestellt wurden. Weiters wird der jeweilige Kenntnisstand ihrer Verbreitung in der Steiermark kurz kommentiert. — Mit *Euplectus frivaldszkyi* SAULCY wird eine sowohl für die Steiermark als auch für Österreich neue Art nachgewiesen.

Abstract: Finding data of Pselaphidae species which were collected in connection with faunistic research in Styria in the year 1970 are given, followed by a short comment on the present level of their distribution in Styria. — The finding of *Euplectus frivaldszkyi* SAULCY constitutes a new species both for the fauna of Styria and Austria.

Einleitung

Die folgende Zusammenstellung von Pselaphiden-Funden, die in der Steiermark bei landeskundlichen Aufsammlungen im Jahre 1970 anfielen, erfordert einige Vorbemerkungen:

Der eine der Autoren (Kreissl) sammelte vor allem im Rahmen seiner Tätigkeit an der Abteilung für Zoologie des Steiermärkischen Landesmuseums Joanneum bei dienstlichen und privaten Exkursionen zahlreiche Bodenproben auf — dies besonders an Reliktstandorten, d. h. Standorten, denen eine besondere Bedeutung im Sinne einer Schutzwürdigkeit zukommt, und an Stellen, deren Veränderung durch menschliche Eingriffe (forst- und landwirtschaftliche Intensivierung, Straßenbauten usw.) zu befürchten waren und teilweise auch schon erfolgten. Bei diesen Aufsammlungen wurde meist mit dem Bodensieb nach Reitter gearbeitet, und zwar in einer speziellen Anfertigung mit doppeltem Umfang und großer Maschenweite (rund 20 mm), so daß auch sehr feuchte Erde bzw. Laublagen gesiebt werden konnten. Die weitere Bearbeitung des eingebrachten Materials erfolgte ursprünglich händisch, ab 1958, angeregt durch eine gemeinsame Exkursion mit den unvergessenen Kärntner Koleopterologen Prof. Emil Hölzel und Oberstleutnant Ludwig Strupi in das südliche Koralpengebiet, nach dem Austrocknungsverfahren mit dem sog. Gesiebeautomaten nach Moczarsky. In der Folge wurde jedoch zunehmend wieder händisches Aussieben bevorzugt, mit einer ganzen Reihe immer feiner werdender Siebe (Maschenweite 20—1mm). Mit diesem, allerdings sehr zeitaufwendigen, Verfahren war es sowohl möglich, auch jene

[1] 31. Beitrag zur Kenntnis der Käfer der Steiermark.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Arten zu erlangen, die bei einem Austrocknen des Gesiebes nicht flüchten, sondern in Starre verfallen und schließlich zugrunde gehen, als auch die oft in großer Zahl enthaltenen, in den Bodenschichten lebenden Schnecken bzw. deren Leergehäuse zu erlangen (letzteres war ein wesentliches Ziel der Einbringung der Bodenproben).

Nahezu das gesamte in den Jahren 1942—1989 mit dem Sieb gesammelte Tiermaterial befindet sich in der Abteilung für Zoologie des Joanneums. Da es sich um einen sehr umfangreichen Bestand handelt und seine Erschließung immer nur nebenbei betrieben werden konnte, harrt der Großteil noch der wissenschaftlichen — vor allem landeskundlichen und ökologischen — Bearbeitung.

Zu jenen Gruppen, die bereits an Spezialisten gelangen konnten, gehört auch der Großteil der aufgesammelten Pselaphiden. Dank der Liebenswürdigkeit von Herrn Dr. Claude Besuchet, Naturhistorisches Museum Genf, der sich trotz seiner Arbeitsüberlastung bereit erklärt hatte, die Bestimmung der Pselaphiden zu übernehmen, konnten zunächst die in den Jahren 1958—1967 und in der Folge die 1970—1979 gesammelten Belege an ihn übermittelt werden.

Der andere der Autoren (Neuhäuser) befaßt sich seit einigen Jahren ebenfalls besonders mit bodenbewohnenden Käferarten, im speziellen mit Pselaphiden. Er bearbeitet im Rahmen seiner Diplomarbeit am Institut für Zoologie an der Karl-Franzens-Universität Graz, unter der Leitung des Institutsvorstandes, Univ.-Prof. Dr. R. Schuster, die Pselaphiden der Steiermark in faunistischer Hinsicht. Er konnte sich Anfang dieses Jahres während eines einmonatigen Gastaufenthaltes am Naturhistorischen Museum Genf unter freundlicher Anleitung von Herrn Dr. C. Besuchet eingehend mit der Bestimmungsmethode für Pselaphiden und weiteren sachbezogenen Fragestellungen befassen. Während dieses Aufenthaltes hatte er auch die Möglichkeit, die von Kreissl 1970—1979 gesammelten Belege, die sich seit 1980 zur Bestimmung am Genfer Museum befanden, einzusehen. Sie wurden in der Folge unter der Leitung von Dr. Besuchet von Neuhäuser bestimmt.

Aufgrund dieser Situation lag es nahe, daß die Autoren eine Zusammenarbeit in der Erfassung und Publizierung der erarbeiteten Daten besprachen. Die vorliegende Arbeit stellt einen weiteren Schritt in der Auswertung des umfangreichen, von Kreissl eingebrachten Materials dar und trägt zur landeskundlichen Erfassung der Käferfauna der Steiermark bei. — Erfaßt sind hier die 1970 gesammelten Pselaphiden (als erster Teil des diesbezüglich fertig vorliegenden Abschnittes 1970—1979; eine Fortsetzung soll in absehbarer Zeit folgen).

Als besonders bemerkenswertes Ergebnis ist der Erstfund von *Euplectus frivaldszkyi* SAULCY anzusehen: Diese Art war aus Österreich noch nicht bekannt und stellt demnach auch für die Steiermark einen bemerkenswerten Neufund dar.

Im anschließenden Verzeichnis sind die 1970 gesammelten Arten nach folgendem Schema erfaßt:

Im Teil A nach Arten und innerhalb dieser nach dem gleichen Einteilungsprinzip wie im Teil B. Angefügt werden jeweils kurze ökologische Angaben und eine Zusammenfassung der von FRANZ 1974 publizierten Vorkommen in der Steiermark, soweit vorliegend, durch wesentliche Angaben anderer Autoren ergänzt. Die ökologischen Angaben wurden, wenn nicht anders vermerkt, aus KOCH 1989 entnommen (diese von C. BESUCHET bearbeiteten Angaben sind im genannten Werk viel ausführlicher gehalten, doch würde es zu weit führen, hier alles wiederzugeben).

Im Teil B nach Lokalitäten, und zwar nach den Blättern der Österreichischen Karte 1 : 50.000 und innerhalb dieser nach dem ZOODAT-Netz (nach Einhundertstel-Graden). Wegen der besseren Überblickbarkeit sind auch die Kartenfelder selbst

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

angegeben, und zwar je Kartenblatt durch eine Bezeichnung der Felder von Westen nach Osten mit Buchstaben (A—Z) bzw. von Norden nach Süden mit Ziffern (1—24). Diese Angaben sind für die Sortierung vorangestellt. Die angeführten Sammelnummern dienen zu einer für später vorgesehenen Zusammenführung bemerkenswerter Arten aus verschiedenen Tiergruppen nach den Aufsammlungen und in der Folge nach Fundorten bzw. Biotopen.

Reihung und Nomenklatur: Nach BESUCHET 1974 in FREUDE, HARDE & LOHSE, Bd. 5, bzw. nach LUCHT 1987.

Teil A: Arten und Fundorte

In diesem Teil sind die Fundorte gekürzt angeführt. Nähere Angaben siehe Teil B unter den jeweiligen Kartenfeld-Bezeichnungen!

Euplectini

Euplectus frivaldszkyi SAULCY, 1878
164:14/K: Graz XII., Pfangberg-Ausläufer, 410 m, 18. 4. 1970, 1 ♂.

Neu für Österreich: Bisher bekannt gewesen aus der Slowakei, von Rumänien, Serbien und Griechenland (BESUCHET 1974). HORION 1949 bringt eine i. l.-Mitteilung von Machulka, wonach *E. frivaldszkyi* auch in den südlichen Alpenländern vorkommen könnte — eine Annahme, die sich mithin als richtig erwies. Die Art gilt als selten. Die Fundstelle wurde durch Waldrodung und Verbauung vernichtet.

Euplectus karsteni (REICHENBACH, 1816)
135:21/F: Zetz NE-Hang, 1100 m, 21. 6. 1970, 7 ♂♂, 11 ♀♀.

Weit verbreitete, häufige Art. Aus der Steiermark bisher bekannt aus dem Ennsgebiet und von der Riegersburg (FRANZ 1974) sowie aus der südlichen Steiermark (Umgebung Spielfeld-Straß, dort von HÖLZEL 1936 bei *Formica rufa* festgestellt).

Plectophloeus fischeri (AUBÉ, 1833)
135:19/C: Pommesberg, 1280 m, 21. 6., 24. 8. u. 31. 8. 1970, zus. 8 ♀♀.

Häufige, stenotope Art; hygrophil, xylodetricicol (rotfaules Holz), bes. montan. Nach FRANZ 1974 in der Steiermark weit verbreitet und mit vielen Fundortangaben belegt.

Trimium brevicorne (REICHENBACH, 1816)
159:10/C: Rantental, SE Tratten, 900 m, 27. 7. 1970, 2 ♀♀.
163:12/0: Pleschgebiet, Höhenrücken/NE-Hang, 900 m, 7. 5. 1970, 1 ♂.
164:8/0: Novystein, 890 m, 11. 10. 1970, 1 ♂.
164:8/0: Klammgraben/Seitengraben, 690 m, 30. 11. 1970, 1 ♂.

Häufige eurytope Art, vor allem silvicol. FRANZ 1974 führt zahlreiche steirische Fundorte an.

Trimium aemonae (REITTER, 1881)
164:8/0: Klammgraben/Seitengraben, 690 m, 11. 10. 1970, 1 ♀.

Eurytop, silvicol, bes. am Fuß alter Bäume in montanen Lagen zu finden. Von FRANZ 1974 werden nur 5 steirische Fundorte genannt.

Bythinini

Bythinus burelli (DENNY, 1825)
160:12/A: Pux, Schloß Pranckh, 792 m, 18. 7. 1970, 1 ♂.

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Eurytop, hygrophil, humicol, bes. in Sümpfen, in sumpfigen Uferbereichen und in Bruchwäldern. FRANZ 1974 führt eine Reihe von Fundorten aus der Obersteiermark und einige aus der Umgebung von Graz an.

Bryaxis nodicornis (AUBÉ, 1833)

135:12/E: Gasenbachgraben, 700 m, 7. 6. 1970, 4 ♂♂, 3 ♀♀.
164:6/N: Schöckl, Plateau gegen Nordabfall, 1440 m, 18. 5. 1970, 1 ♂.

In feuchten Wäldern, bes. montan, weit verbreitet; vielfach an morschem, bemoostem Holz in Anzahl zu finden.

Bryaxis carinula (REY, 1888)

163:10/V: Pfaffenkogel, 560 m, 28. 10. 1970, 1 ♀.
205:9/X: Koralpengebiet, südl. Teil, Laaken, 1130 m, 5. 10. 1970, 1 ♀.

Stenotop, thermophil und humicol, collin und montan, bes. in trockenen Wäldern und in warmen Hanglagen. FRANZ 1974 führt neben Fundorten aus der Obersteiermark auch Nachweise von bekannten steirischen „Wärmeinseln" wie Puxberg-Südhang, Gulsen bei Kraubath, Fuß der Peggauer Wand, Admonterkogel (Graz XII.) an.

Bryaxis puncticollis (DENNY, 1825)

135:12/E: Gasenbachgraben, 700 m, 7. 6. 1970, 1 ♂.
135:21/F: Zetz NW-Hang, 1220 m, 23. 8. 1970, 2 ♂♂, 1 ♀.
205:8/U: Koralpengeb., südl. Teil, NE-Hang, 1150 m, 5. 10. 1970, 2 ♀♀.

Eurytop und weit verbreitet; zahlreiche Fundmeldungen aus allen Landesteilen.

Bryaxis brusinae (REITTER, 1879)

104:23/C: Hochgölk-Osthang, 940 m, 7. 6. 1970, 3 ♂♂.
134:11/T: Straßegg-Westhang, 1000 m, 7. 6. 1970, 2 ♂♂, 3 ♀♀.
135:12/E: Gasenbachgraben, 700 m, 7. 6. 1970, 2 ♂♂, 2 ♀♀.
164:2/U: Goller SE Arzberg, 750 m, 17. 8. 1970, 1 ♂.
164:6/N: Schöckl, Plateau gegen Nordabfall, 1440 m, 18. 5. 1970, 1 ♀.

Stenotop, hygrophil, silvicol. Weit verbreitete Art, vor allem in Wäldern mit tiefen Laublagen häufig. Meldungen aus allen Landesteilen.

Bryaxis cateniger cateniger (KRAUSS, 1899)

164:5/M: Schöckl-Nordseite, 1030 m, 31. 8. 1970, 1 ♂.

Endemit der Ostalpen, beschrieben aus der ehemaligen Untersteiermark (Bachergebirge, Lobnitzer Wasserfall). Montan bis alpin, gilt als selten. HOLDHAUS 1954 nennt nur zwei steirische Fundorte (Hochtor in den Gesäusealpen, nach STOLZ 1917, sowie den Hochwechsel im Grenzgebiet zu Niederösterreich); FRANZ 1974 führt zusätzlich 6 Fundorte aus der Obersteiermark an und einen aus dem steirischen Randgebirge (Stubalpe). Der nun gemeldete Nachweis zeigt, daß die Art auch im Grazer Bergland vorkommt.
Bryaxis cateniger wird in den Roten Listen gefährdeter Tiere Österreichs (FRANZ 1983) als vom Aussterben bedrohte Art angeführt.

Bryaxis longulus longulus (KIESENWETTER, 1849)

134:11/T: Straßegg-Westhang, 1000 m, 7. 6. 1970, 2 ♀♀.
135:12/E: Gasenbachgraben, 700 m, 7. 6. 1970, 4 ♂♂.
159:10/C: Rantental, SE Tratten, 900 m, 27. 7. 1970, 1 ♂.

Endemit der Südostalpen (Kärnten, Steiermark, Slowenien, Kroatien und Venetien). Stenotop, hygrophil, bes. silvicol, montan bis subalpin. Typischer Bewohner unserer

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Buchenwälder. Nach FRANZ 1974 nordwestwärts bis zum Schoberpaß nachgewiesen (rund ein Dutzend steirischer Fundorte; vgl. dazu auch FRANZ 1950, 1955 mit Verbreitungskarte und 1960, HOLDHAUS 1954 und KÜHNELT 1960). Die neuen Nachweise passen vollauf in das bisherige Verbreitungsbild.

Bryaxis curtisi orientalis (KARAMAN, 1952)

135:13/L: Feistritztal N Birkfeld, 580 m, 7. 6. 1970, 1 ♀.
159:10/C: Rantental, SE Tratten, 900 m, 27. 7. 1970, 1 ♂.
160:12/A: Pux, Schloß Pranckh, 792 m, 18. 7. 1970, 1 ♂, 12 ♀♀.
163:10/V: Pfaffenkogel, 560 m, 28. 10. 1970, 1 ♂.
207:9/L: Leutschach, SW Teichbauer, 330 m, 28. 11. 1970, 1 ♂, 2 ♀♀.

Stenotop, hygrophil, humicol. Typischer Laubstreubewohner, aber auch unter Rinde und im Baummulm. (Ob wirklich stenotop? Vgl. dazu die Angaben in HORION 1949 und FRANZ 1974.) Aus der ganzen Steiermark nachgewiesen.

Bryaxis glabricollis glabricollis (SCHMIDT—GOEBEL, 1838)

135:12/E: Gasenbachgraben, 700 m, 7. 6. 1970, 1 ♂.
135:21/F: Zetzgebiet, Kamm, 1240 m, 21. 6. 1970, 1 ♂.
160:13/D: Teufenbach WSW Scheifling, 820 m, 30. 7. 1970, 1 ♂.
160:15/C: Rußdorf NW Neumarkt i. Stmk., 940 m, 30. 7. 1970, 1 ♂.
160:16/F: Mariahof, NW Furtnerteich, 875 m, 8. 7. 1970, 1 ♀.

Stenotop, vor allem Laubstreubewohner. Zahlreiche Fundorte aus der Steiermark, doch anscheinend nicht in der Ebene (FRANZ 1974).

Brachyglutini

Brachygluta fossulata (REICHENBACH, 1816)

160:17/I: Hoferdorferbach N Neumarkt in Stmk., 850 m, 16. 7. 1970, 1 ♂.

Eurytop, ausgeprägt hygrophil, humi- und phytodetricol. Weit verbreitete Art, von FRANZ 1974 jedoch nur aus dem Ennsgebiet, dem Grazer Bergland und aus Hochwassergenisten der Mur gemeldet (letzteres nach WEBER 1907).

Reichenbachia juncorum (LEACH, 1817)

160:17/I Hoferdorferbach N Neumarkt in Stmk., 850 m, 16. 7. 1970, 1 ♂.

Stenotop, hygrophil, palidicol, humicol. Auf sehr nassen Böden, an sumpfigen Ufern etc. FRANZ 1974 bringt nur einen steirischen Fundort aus dem Ennstal (Selzthal, Moosbrugger leg., nach KIEFER & MOOSBRUGGER 1941). — HOLZSCHUH 1983 führt einen Fund aus der Umgebung von Anger an: Reith Pötz, 500 m, 1 Ex., A. Mauerhofer leg.

Teil B: Fundorte und Arten

Öst. Karte 104 (Mürzzuschlag)

ZOODAT-Kartenfeld 104:23/C = 47,52 N/15,60 E; Gradnetz: 47°31′ N/15°36′ E: Styria, Hochgölk SE Krieglach, Osthang, 940 m, unter der Straße nach Alpl, Mischwald, u. a. Rotbuche und Bergahorn, an Steinblöcken gesiebt, 7. 6. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 37).
Art: *Bryaxis brusinae* 3 ♂♂ f. *gracilipes-ornaticornis*

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Öst. Karte 134 (Passail)

ZOODAT-Kartenfeld 134:11/T = 47,39 N/15,52 E; Gradnetz: 47°23′ N/15°31′ E: Styria, Straßegg WNW Birkfeld, Westhang gegen Breitenau, 1000 m, kleiner Graben mit Bach, unter Bergahorn zwischen Steinblöcken gesiebt, 7. 6. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 42A).
Arten: *Bryaxis brusinae* 1 ♂, f. *gracilipes-ornaticornis*
1 ♂, f. *inflatipes-simplicicornis*
3 ♀♀
Bryaxis longulus longulus 2 ♀♀

Öst. Karte 135 (Birkfeld)

ZOODAT-Kartenfeld 135:12/E = 47,38 N/15,62 E; Gradnetz: 47°23′ N/15°37′ E: Styria, Gasenbachgraben NW Birkfeld, 700 m, nahe Geißbauer, nordseitige Felsstelle, sehr feucht, gesiebt, 7. 6. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 40).
Arten: *Bryaxis brusinae* 2 ♂♂, f. *gracilipes-ornaticornis*
2 ♀♀
Bryaxis glabricollis glabricollis 1 ♂
Bryaxis longulus longulus 1 ♂
Bryaxis nodicornis 1 ♂, 3 ♀♀
Bryaxis puncticollis 1 ♂ f. *gracilipes-ornaticornis*

ZOODAT-Kartenfeld 135:13/L = 47,37 N/15,69 E; Gradnetz: 47°22′ N/15°41′ E: Styria, Feistritztal N Birkfeld, ca. 200 m N Arbesbach-Einmündung, 580 m, Felsstelle mit Esche und Hasel, rel. trocken, westexponiert, aus Farnwurzeln gesiebt, 7. 6. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 39).
Art: *Bryaxis curtisi orientalis* 1 ♀

ZOODAT-Kartenfeld 135:19/C = 47,31 N/15,60 E; Gradnetz: 47°18′ N/15°36′ E: Styria, Pommesberg NW Anger, Gipfelbereich, 1280 m, von Felsblöcken Moos, *Vaccinium*-Wurzeln und Humus gesiebt. E. Kreissl leg., 21. 6. 1970 (Sammel-Nr. 70-G 55).
Art: *Plectophloeus fischeri* 1 ♀
24. 8. 1970 (Sammel-Nr. 70-G 135).
Art: *Plectophloeus fischeri* 6 ♀♀
31. 8. 1970 (Sammel-Nr. 70-G 152).
Art: *Plectophloeus fischeri* 1 ♂

ZOODAT-Kartenfeld 135:21/F = 47,29 N/15,63 E; Gradnetz: 47°18′ N/15°37′ E: Styria, Zetzgebiet NW Anger, Zetz NE-Hang, 1200 m, an und aus alter Rotbuche gesiebt, 21. 6. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 50)
Art: *Euplectus karsteni* 7 ♂♂, 11 ♀♀

ZOODAT-Kartenfeld 135:21/F = 47,29 N/15,63 E; Gradnetz: 47°17′ N/15°37′ E: Styria, Zetzgebiet NW Anger, Zetz NW-Hang, 1220 m, unter alter Rotbuche gesiebt, 23. 8. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 131).
Art: *Bryaxis puncticollis* 2 ♂♂, f. *gracilipes-ornaticornis*
1 ♀

ZOODAT-Kartenfeld 135:21/F = 47,29 N/15,63 E; Gradnetz: 47°17′ N/15°38′ E: Styria, Zetzgebiet NW Anger, zwischen Zetz und Hoher Zetz, Kamm gegen NE-Hang, 1240 m, offenes Gelände, kleine Felsstelle, aus Moos etc. gesiebt, 21. 6. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 51).

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Arten: *Bryaxis glabricollis glabricollis* 2 ♂♂
Bryaxis sp. 1 ♀

Öst. Karte 159 (Murau)

ZOODAT-Kartenfeld 159:10/C = 47,15 N/14,10 E; Gradnetz: 47°09′ N/14°06′ E: Styria, Rantental NW Murau, SE Tratten, ostseitiges Felsband, 900 m, unter Bergahorn und Haselsträuchern gesiebt, 27. 7. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 105).
Arten: *Bryaxis curtisi orientalis* 1 ♂
Bryaxis longulus longulus 1 ♂
Trimium brevicorne 2 ♀♀

Öst. Karte 160 (Neumarkt in Steiermark)

ZOODAT-Kartenfeld 160:12/A = 47,13 N/14,33 E; Gradnetz: 47°08′ N/14°20′ E: Styria, Pux W Scheifling, Hang bei Schloß Pranckh, 792 m, an alten Mauern gesiebt, 18. 7. 1970. E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 82).
Arten: *Bryaxis curtisi orientalis* 1 ♂, 12 ♀♀
Bythinus burelli 1 ♂ f. *ornaticornis*

ZOODAT-Kartenfeld 160:13/D = 47,12 N/14,36 E; Gradnetz: 47°08′ N/14°20′ E: Styria, Teufenbach WSW Scheifling, Felsstelle an der Straße auf den Neumarkter Sattel, 820 m, am Fuß der Felsstelle aus Förna und F-Schicht unter Haselstrauch gesiebt, 18. 7. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 113).
Art: *Bryaxis glabricollis glabricollis* 1 ♂

ZOODAT-Kartenfeld 160:15/C = 47,10 N/14,35 E; Gradnetz: 47°06′ N/14°21′ E: Styria, Rußdorf NW Neumarkt in Stmk., kleine Felsstelle, ca. 1 km W der Ortschaft, 940 m, am Fuß der Felsstelle gesiebt, 30. 7. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 112).
Art: *Bryaxis glabricollis glabricollis* 1 ♂

ZOODAT-Kartenfeld 160:16/F = 47,09 N/14,38 E; Gradnetz: 47°05′ N/14°23′ E: Styria, Mariahof NW Neumarkt in Stmk., Höhenrücken NW Furtnerteich, westseitige Felsstelle, 875 m, unter Fichten und Gesträuch (Hasel etc.) am Fuß der Felsen gesiebt, 8. 7. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 64).
Art: *Bryaxis glabricollis glabricollis* 1 ♀

ZOODAT-Kartenfeld 160:17/I = 47,08 N/14,41 E; Gradnetz: 47°08′ N/14°25′ E: Styria, Hoferdorferbach N Neumarkt in Stmk., nahe Pichlschloß, 850 m, aus Hochwassergenist gesiebt, 16.7.1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 74).
Arten: *Brachygluta fossulata* 1 ♂
Reichenbachia juncorum 1 ♂

Öst. Karte 163 (Voitsberg)

ZOODAT-Kartenfeld 163:10/V = 47,15 N/15,29 E; Gradnetz: 47°09′ N/15°17′ E: Styria, Pfaffenkogel bei Stübing, nahe Heilstätte Enzenbach, Westhang, 560 m, in einem ehemaligen kleinen Steinbruch unter Gesträuch sowie im anschließenden Mischwald gesiebt, 28. 10. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 182 u. 70-G 184).
Arten: *Bryaxis curtisi orientalis* 1 ♂
Bryaxis carinula 1 ♀

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

ZOODAT-Kartenfeld 163:12/O = 47,13 N/15,22 E; Gradnetz: 47°08′ N/15°13′ E: Styria, Pleschgebiet W Rein, Höhenrücken/NE-Hang zum Stiebergraben, 980 m, Mischwald mit Rotbuchen gesiebt, 7. 5. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 19).
Art: *Trimium brevicorne* 1 ♂

Öst. Karte 164 (Graz)

ZOODAT-Kartenfeld 164:2/U = 47,23 N/15,53 E; Gradnetz: 47°14′ N/15°32′ E: Styria, Goller SE Arzberg, NE-Hang zur Raabklamm, 750 m, aus Laublagen (bes. Rotbuche) gesiebt, 17. 8. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 125).
Art: *Bryaxis brusinae* 1 ♂ f. *gracilipes-ornaticornis*

ZOODAT-Kartenfeld 164:5/M = 47,20 N/15,45 E; Gradnetz: 47°12′ N/15°27′ E: Styria, Schöckl N Graz, Nordseite, 1030 m, am Fuße von Felsband aus Rotbuchenlaub gesiebt, 31. 8. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 157).
Art: *Bryaxis cateniger cateniger* 1 ♂

ZOODAT-Kartenfeld 164:6/N = 47,19 N/15,46 E; Gradnetz: 47°11′ N/15°27′ E: Styria, Schöckl N Graz, Plateau gegen Nordabfall, 1440 m, Moosbewuchs und Humus auf Felsen gesiebt, 18. 5. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 30).
Arten: *Bryaxis brusinae* 1 ♀
Bryaxis nodicornis 1 ♂

ZOODAT-Kartenfeld 164:8/O = 47,17 N/15,47 E; Gradnetz: 47°10′ N/15°28′ E: Styria, Novystein WSW St. Radegund bei Graz, NE-seitiges Felsband, 890 m, am Fuße der Felsen aus Laub (Rotbuche und Eberesche) gesiebt, 11. 10. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 178).
Art: *Trimium brevicorne* 1 ♂

ZOODAT-Kartenfeld 164:8/O = 47,17 N/15,47 E; Gradnetz: 47°10′N/15°28′ E: Styria, Klammgraben W St. Radegund, kleiner, linksseitiger Seitengraben SW Ruine Ehrenfels, 690 m, am Fuße von Felsen aus Laublagen von Rotbuchen gesiebt, E. Kreissl leg. 11. 10. 1970 (Sammel-Nr. 70-G 174).
Art: *Trimium aemonae* 1 ♀
30. 11. 1970 (Sammel-Nr. 70-G 190).
Art: *Trimium brevicorne* 1♂

ZOODAT-Kartenfeld 164:14/K = 47,11 N/15,43 E; Gradnetz: 47°06′ N/15°26′ E: Styria, Graz XII. (Bezirk Andritz), Pfangberg-SW-Ausläufer, NW-Hang, mit Mischwald, 410 m, am Fuße von Eiche gesiebt, 18. 4. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 08).
Art: *Euplectus frivaldszkyi* 1 ♂

Öst. Karte 205 (Sankt Paul im Lavanttal)

ZOODAT-Kartenfeld 205:8/U = 46,67 N/15,03 E; Gradnetz: 46°40′ N/15°01′ E: Styria, Koralpengebiet, südlichster Teil, NE-Hang von Kote 1223 („Bei den 3 Steinen") zum Feistritzgraben S Pernikenbach, 1150 m, aus Laublagen von Rotbuchen neben altem Holz und Steinen gesiebt, 5. 10. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 169).
Art: *Bryaxis puncticollis* 2 ♀♀

ZOODAT-Kartenfeld 205:9/X = 46,66 N/15,06 E; Gradnetz: 46°39′ N/15°04′ E: Styria, Koralpengebiet, südlichster Teil, Laaken, Nordhang W Waldtoni, 1130 m, Mischwald (Fichte, Weißtanne, Rotbuche u. Birke), aus Laublagen von Rotbuchen und

©Landesmuseum Joanneum Graz, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Birken bei einer Anhäufung von morschem Birkengeäst gesiebt, 5. 10. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 171).
Art: *Bryaxis carinula* 1 ♀

Öst. Karte 207 (Arnfels)

ZOODAT-Kartenfeld 207:9/L = 46,66 N/15,44 E; Gradnetz: 46°40′ N/15°26′ E: Styria, Leutschach, Straße nach Arnfels SW Teichbauer, 330 m, kleiner, verwachsener Geländeeinschnitt mit Konglomeratsaufschluß, feuchte Laublagen gesiebt, 28. 11. 1970, E. Kreissl leg. (Sammel-Nr. 70-G 188).
Art: *Bryaxis curtisi orientalis* 1 ♂ 2 ♀♀

Literatur

Besuchet C. 1974. 24. Familie: Pselaphidae. In: Freude H., Harde K. W. & Lohse G. A. Die Käfer Mitteleuropas, 5. — Goecke & Evers, Krefeld.

Franz H. 1950. Prä- und interglaziale Relikte in der Bodenfauna der Nordostalpen. — Verh. 8. Int. Congr. Ent., Stockholm.

Franz H. 1955. Beiträge der Bodenkunde und Bodenbiologie zur Quartärforschung. — Actes du IV Congr. Assoc. Int. pur l'Etude du Quarternaire (INQUA) Rome—Pise 1953. — Roma.

Franz H. 1960. Zur Kenntnis der Bodenfauna der Südostalpen. — Z. Arb.-Gem. Österr. Ent., 12 (1): 19—23.

Franz H. 1974. Die Nordost-Alpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, 4. — Wagner, Innsbruck—München.

Franz H. 1983. Rote Liste der in Österreich gefährdeten Käferarten (Coleoptera) — Hauptteil. — In: Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs: 85—122. — Bundesminist. Gesundh. u. Umweltsch., Wien.

Holdhaus K. 1954. Die Spuren der Eiszeit in der Tierwelt Europas. — Abh. Zool. Bot. Ges. Wien, 18: 1—493 u. 52 T.

Holzschuh C. 1983. Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich III. — Mitt. forstl. Bundesversanst. Wien, 148: 1—81.

Horion A. 1949. Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, 2. — Klostermann, Frankfurt am Main.

Koch K. 1989. Die Käfer Mitteleuropas. Ökologie, 2. — Goecke & Evers, Krefeld.

Kühnelt W. 1960. Verbreitungsbilder der Insektenwelt Österreichs. — Z. Arbeitsgem. Österr. Ent., 12 (2): 33—48.

Lucht W. H. 1987. Die Käfer Mitteleuropas. Katalog. — Goecke & Evers, Krefeld.

Anschriften der Verfasser: Dr. Erich Kreissl
Andritzer Reichsstraße 42
A-8045 Graz.

Cand. rer. nat. Lorenz Neuhäuser
Dr.-Robert-Graf-Straße 20
A-8010 Graz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: 47_1993

Autor(en)/Author(s): Kreissl Erich, Neuhäuser Lorenz

Artikel/Article: Nachweise von Pselaphiden aus der Steiermark, Teil 1 - Euplectus frivaldszkyi SAULCY neu für Österreich (Ins., Coleoptera) 109-117